



FOTO: IMAGO IMAGES

WWW.REISEREPORTER.DE

#TRENDING



Street-Art ist schon lange mehr als unansehnliche Wandschmiererei.

FOTO: IMAGO IMAGES

Street-Art in Deutschland

Von riesigen Wandgemälden bis zu Tags auf Mülleimern oder Stromkästen: Street-Art hat viele Gesichter. Wir zeigen die besten Orte in Deutschland, um urbane Straßenkunst zu erleben.

www.reisereporter.de/street-art



Die Cliffs of Moher in Irland bieten einen spektakulären Anblick.

FOTO: IMAGO IMAGES

Europas spektakulärste Naturwunder

Alte Vulkane, zerklüftete Küsten und spektakuläre Felsen – Europa hat unzählige Naturwunder zu bieten. Wir haben 15 der schönsten Phänomene und Orte rausgesucht, die jeden zum Staunen bringen.

www.reisereporter.de/natur-europa

Griechisches Inselidyll: Dörfer auf Korfu

Für einen Strandurlaub ist Korfu natürlich immer perfekt – aber Reisende sollten die Badekleidung unbedingt auch mal gegen andere Sommerkleidung austauschen und eines der wunderschönen Dörfer auf der griechischen Insel erkunden. Davon gibt es etwa 250, die sich bei einem Roadtrip mit dem Mietwagen wunderbar erkunden lassen.

1. Bilderbuchkulisse in Paleokastritsa

Das Dorf liegt an der Westküste Korfus und ist klein, vor allem aber verstreut. Paleokastritsa befindet sich auf zwei Halbinseln, daher gibt es fünf verschiedene Buchten, zwei kleine Häfen und einen Anleger für Ausflugsboote. Bekannt ist das Dorf für sein hoch auf einem Felsen thronendes Kloster, aber auch für die Bilderbuchkulisse: Paleokastritsa liegt inmitten imposanter Felsen, dichter Oliven- und Zypressenwälder und des Ionischen Meeres.

Paleokastritsa bedeutet übrigens „alter Burgplatz“ und bezieht sich auf die in Sichtweite gelegene Burg Angelokastro, die im 13. Jahrhundert als Herrschersitz erbaut und wegen der strategisch guten Lage auf dem hohen Felsen als militärischer Stützpunkt genutzt wurde.

2. Das Dorf Afionas direkt an der Schmetterlingsbucht

Eines der ältesten Dörfer auf Korfu ist Afionas. Der zauberhafte



Einen tollen Ausblick bietet das Dörfchen Chlomos, das auch der Balkon Korfus genannt wird.

FOTO: IMAGO/ROBERTHARDING

te Ort liegt auf einem Bergkamm und bietet einen tollen Blick auf das Meer, insbesondere beim Sonnenuntergang. Von hier blickt man auf die Felseninsel Gravia, auf die Diapontia-Inseln und die Küsten von Arillas und Agios Georgios.

Das Dorf hat auch einen der schönsten Strände der Insel: Der Afionas Beach wird als Schmetterlingsbucht bezeichnet, weil die Landzunge an beiden Seiten Zugang zum Meer hat und optisch einem Schmetterling gleicht.

3. „Korfus Balkon“: Das Bergdorf Chlomos

Bergdörfer mit unfassbar schönen Ausblicken sind keine Seltenheit auf Korfu. Eines trägt so-

gar den Beinamen „Korfus Balkon“, weil das Panorama so umwerfend ist: Chlomos ist eines der ältesten und malerischsten Dörfer auf Korfu. Es wurde ungefähr im 13. Jahrhundert erbaut und fällt vor allem wegen seiner Architektur ins Auge. Die roten und orangefarbenen Häuser sind um den Platz des Dorfes gebaut und nicht entlang einer Hauptstraße.

4. Das älteste und urigste Dorf der Insel: Palea Perithia

Im Nordosten der Insel am Fuße des Pantokrators, dem höchsten Berg Korfus, befindet sich das älteste Dorf der Insel: Perithia, ganz im venezianischen Architekturstil erbaut, wurde bereits

1996 unter Denkmalschutz gestellt. Die auf einer Höhe von 650 Metern liegende, versteckte Ortschaft war einst der Zufluchtsort vieler byzantinischer Küstenbewohner, die sich hier vor den Piraten versteckten.

Heute ist Perithia bekannt als das „verlassene Dorf“ oder „Geisterdorf“, das aber gar nicht so verlassen ist: Es gibt Tavernen, in denen man die Spezialitäten der Insel genießen kann. Besonders sehenswert sind die Gebäude, die zwischen dem 15. und 17. Jahrhundert erbaut wurden, mehrere Bauernhäuser, Ruinen von kleinen Gehöften und viele Kirchen und Kapellen.

5. Aussicht genießen wie Kaiser Wilhelm II. in Pelekas

Im Inselinneren liegt das Dorf Pelekas, das von Urlaubern am liebsten zur Zeit des Sonnenuntergangs angesteuert wird. Denn hier steht der berühmte Kaiserthron.

Der Fels bekam den Namen von Kaiser Wilhelm II., der einst hierherkam, um die Aussicht zu genießen. Der deutsche Kaiser und König von Preußen war begeistert von Korfu.

Er kaufte 1907 den Palast von Kaiserin Sisi und ließ das Achilleon für sich umbauen und umgestalten. Bis zum Ersten Weltkrieg machte er jedes Jahr Osterurlaub auf Korfu.



Mehr Informationen finden Sie unter:
www.reisereporter.de/korfu-doerfer



ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.WAZ-online.de/vorteile



Aller-Zeitung
Wolfsburger Allgemeine

